

# QUARTIERSMANAGEMENT KÖRNERPARK

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

## Auswahlverfahren

### Projekt: „Ausbau der Grundschulbibliotheken zu Zentren der Leseförderung“

Das Quartiersmanagement Körnerpark sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee "Ausbau der Grundschulbibliotheken zu Zentren der Leseförderung". Das Projekt soll in den Jahren 2018 bis 2019 aus dem Projektfonds im Programm „Soziale Stadt“ finanziert und als Zuwendung an eine juristische Person vergeben werden.

### Ausgangssituation

Derzeit gibt es in der Konrad-Agahd-Schule (KAS) und der Peter-Petersen-Schule (PPS) Schulbibliotheken, die mit unterschiedlicher Unterstützung durch das Quartiersmanagement in den Schulen aufgebaut wurden. Von 2015 bis Ende 2017 wurden die Grundschulbibliotheken im Rahmen des Projektes „Stärkung der Grundschulbibliotheken“ aus Mitteln Projektfonds im Programm Soziale Stadt gefördert. An die positiven Effekte und Erfahrungen mit diesen Bibliotheken soll mit einem neuen, erweiterten Projektansatz angeknüpft werden. Die bereits sichtbaren Strukturen ehrenamtlichen Engagements im Bereich Bildung benötigen weiterhin Förderung und Entwicklung, um sie zu stabilisieren.

Viele Kinder im Kiez können sehr schlecht lesen. Vielen Eltern von Grundschüler\*innen mangelt es zudem an Kompetenzen, ihre Kinder in der Sprach- und Leseförderung zu unterstützen. Daraus leitet sich ein hoher Bedarf an Leseangeboten sowie an Festigung und Ausbau von Strukturen ab, damit die Kinder dabei unterstützt werden, ihre Lesefähigkeiten auszubauen.

### Projektziele

- Ziel des Projektes ist es, die Bibliotheken der KAS und PPS zu stärken und für das Quartier (beispielsweise für den Besuch durch Kitas und durch 5. und 6. Klassen der ADO) zu öffnen.
- Das Profil der Grundschulen soll langfristig gestärkt werden, indem verschiedene Bereiche (Elterncafe, Fachbereich Deutsch und Grundschulbibliothek) innerhalb der Schule aufeinander abgestimmt und stärker miteinander verzahnt agieren.
- Erziehungskompetenzen der Eltern sowie des gesamten unterstützenden Netzwerkes im Sozialraum sollen gestärkt werden.
- Angebote der im Kiez bestehenden Grundschulbibliotheken sollen erweitert und IT- und Medienkompetenzen der Schüler\*innen gefördert werden.
- Das Projekt soll zum verbesserten Übergang zwischen den Bildungseinrichtungen beitragen.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und der ADO soll hinsichtlich der Leseförderung von Schüler\*innen der 5. und 6. Klassen intensiviert werden.

Quartiersmanagement  
KÖRNERPARK



Vor-Ort-Büro  
Emser Str. 15  
12051 Berlin

Telefon 030 - 629 887 90  
Telefax 030 - 629 887 910  
E-Mail: team@qm-koernerpark.de

Bearbeiterin: Dr. Astrid Tag

Datum  
Berlin, den 10.03.2017

Quartiersmanagement Körnerpark  
Mieterberatung Prenzlauer Berg –  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



berlinbaut

lebendige Quartiere



be  Berlin

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

## Aufgabenstellung

- Ausbau der Bibliotheken der KAS und PPS zu Zentren der Sprachförderung im Quartier.
- Regelmäßige Öffnungszeiten sollen gewährleistet und öffentlich beworben werden.
- Auch die Schüler\*innen der 5. und 6. Klassen der ADO sollen vom Projekt profitieren.
- Die Bestände der Bibliotheken sollen u.a. zum Zweck der Förderung von IT- und Medienkompetenz der Grundschüler\*innen ergänzt werden.
- Kooperationen zwischen Grundschulbibliotheken und den Elterncafés sollen innerhalb der Grundschulen ausgebaut werden. Eltern bekommen Anleitungen und Tipps, um mit ihren Kindern mehr zu lesen.
- Enge Zusammenarbeit mit den beiden Grundschulen, insbesondere dem Fachbereich Deutsch
- Es sollen regelmäßige Vorleseangebote für Kinder im Grundschulalter (Grundschulkinder KAS, der PPS und der Schüler\*innen der 5./ 6. Klasse der ADO) und ihre Eltern in den Bibliotheken, aber auch an außerschulischen Orten (beispielsweise in der ADO) stattfinden. Im Sinne der Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit sollen u.a. auch mehrsprachige Vorleseangebote organisiert werden, wobei die Eltern der Schüler\*innen in die Arbeit eingebunden werden sollen.
- Das Ehrenamt der Lesepaten soll gefördert und gewürdigt werden, indem die vorhandenen Lesepaten in die Projektumsetzung einbezogen und neue Lesepaten angeworben werden.
- Die Zusammenarbeit der Bibliotheken der KAS und PPS mit der Stadtbibliothek Neukölln wird ausgebaut.

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, welches die Möglichkeiten der nachhaltigen Umsetzung der Projekteinhalte darstellt.

Zur Abwicklung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm "Soziale Stadt" als Fördernehmer des Projektes beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbständige Abruf der Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung und die Auswertung des Projektes.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: [www.gm-koernerpark.de](http://www.gm-koernerpark.de)

## Auswahlkriterien

Für das Projekt muss ein Projektträger gefunden werden, der dieses Konzept umsetzt und dabei sicherstellt, dass die Kriterien zur Strukturförderung und Nachhaltigkeit erfüllt werden. Angebote werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Qualität des Angebotes (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Bewerbers
- Kenntnisse und Erfahrungen bei der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
- Aktivierung und Organisation von Ehrenamtlichen
- Interkulturelle Kompetenz
- Gebiets- und Akteurskenntnisse im Körnerkiez
- Umsetzbarkeit, Kooperationsbereitschaft und Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner
- Eingebachter Eigenanteil und Motivation, das Projekt umzusetzen

## Projektzeitraum

Januar 2018 – Dezember 2019

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt 64.000 Euro** zur Verfügung, maximal 32.000 Euro für das Jahr 2018 und maximal

32.000 Euro für das Jahr 2019. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken.

### **Einzureichende Unterlagen**

- Selbstdarstellung des Bewerbers und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals
- Referenzen zu bereits umgesetzten Projekten
- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze. Bei Bedarf können Sie Ihrer Bewerbung weitere Anlagen beifügen.
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes.
- Darstellung der zu erbringenden Eigenleistung (mind. 10% des Gesamtvorhabens)

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ einzureichen, die zum Download bereitstehen unter: <http://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

### **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis **23.04.2017, 24:00 Uhr** beim Quartiersmanagement Körnerpark per E-Mail unter [team@qm-koernerpark.de](mailto:team@qm-koernerpark.de) einzureichen. Bitte beachten Sie die maximale Email-Größe von 5 MB (einschließlich aller Anhänge). Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 62988790 zur Verfügung.

### **Auswahlrunde**

Bitte halten Sie sich **Dienstag, 09.05.2016, 10:30-13:30 Uhr** für eine eventuelle Auswahlrunde frei.

### **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

#### **§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P)**

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Auswahlentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.